

Inhalt

Vorwort	9
Die Würzburger Synode – Rückblick nach mehr als 40 Jahren <i>Richard Hartmann</i>	11
1. Einleitung	11
2. Ausgangssituation	14
2.1 Bewertung durch Robert Walz als verantwortlichem wissenschaftlichen Mitarbeiter für die Interviews (2016)	16
2.2 Ansatz der vorliegenden Analyse	19
3. Übersicht über die Interviews	21
3.1 Übersicht nach Berufungen aus den Diözesen	23
3.2 Interviewpartner aus den Sachausschüssen	25
3.3 Beratungsgegenstände der Sachausschüsse	26
4. Auswertung der Interviews – Erträge und Einordnungen	27
4.1 Wer spielt welche Rolle?	27
4.2 Einzelne Konflikte und Profile um Personen	31
4.3 Motiviert zur Teilnahme	39
4.4 Bewertung Kirche und Gesellschaft	43
4.5 Ein beeindruckendes Erlebnis – frohe Begegnungen	45
4.6 Synode als geistliches Ereignis	57
4.7 Wein als Katalysator?	60
4.8 Informelles	62
4.9 Das Abschlussfest	63
4.10 Gruppen und Fraktionen	64
4.11 Rechtsfragen, Struktur und Geschäftsordnung	75
4.12 Beurteilung und Nachwirkungen	82
5. Abschließende Bewertung	84
6. Anhang: Forschungsdesiderate	85

Die Gemeinsame Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland (1971–1975) in der Erinnerung der Synodalen	
<i>Joachim Schmiedl</i>	86
1. Die Vorgeschichte	86
1.1 Theologische und gesellschaftliche Zeitansage	86
1.2 Der Auslöser: Essener Katholikentag	90
1.3 Die Vorbereitung der Synode	94
2. Die Arbeit der Synode	105
2.1 Die Konstituierung der Synode	105
2.2 Die zweite Vollversammlung (Mai 1972)	121
2.3 Die dritte Vollversammlung (Januar 1973)	133
2.4 Die vierte Vollversammlung (November 1973)	143
2.5 Die fünfte Vollversammlung (Mai 1974)	158
2.6 Die sechste Vollversammlung (November 1974)	180
2.7 Die siebte Vollversammlung (Mai 1975)	190
2.8 Die achte Vollversammlung (November 1975)	207
2.9 Der Tod Döpfners	210
3. Nachwirkung und Rezeption	211
4. Liste der geführten Interviews	217
Die Pastoralssynode der Jurisdiktionsbezirke in der Deutschen Demokratischen Republik (1973–1975) in der Erinnerung der Synodalen	
<i>Joachim Schmiedl</i>	220
1. Die Vorgeschichte	220
1.1 Die katholische Kirche in der DDR	220
1.2 Die (Nicht-)Rezeption von „Gaudium et spes“	226
1.3 Die Synode des Bistums Meißen	230
2. Die Vorbereitung der Synode	237
2.1 Eine Synode für die Deutsche Demokratische Republik	237
2.2 Die Vorbereitungskommission	239
2.3 Pastorkonferenzen und Pastorkongresse	241
2.4 Wahlen zur Synode	243
3. Die äußeren Bedingungen der Pastoralssynode	246
3.1 Ort und Organisation der Synode	246
3.2 Das Präsidium der Synode	249

3.3	Synode und Staatssicherheit	256
3.4	Gruppierungen	260
4.	Die Themen und ihre Bearbeitung	263
4.1	Die erste Vollversammlung	263
4.2	Fachkommission 1: Glaube heute	266
4.3	Fachkommission 2: Ehe und Familie	273
4.4	Fachkommission 3: Gemeinde	279
4.5	Fachkommission 4: Ökumene	284
4.6	Fachkommission 5: Beruf und Welt	287
5.	Nachwirkung und Rezeption	295
6.	Liste der geführten Interviews	302

Zeitzeugen erinnern sich an den Österreichischen Synodalen

Vorgang

<i>Wilhelm Rees</i>		304
1.	Kirchliche Situation in Österreich	313
2.	Vorbereitung	324
3.	Findung der Mitglieder	327
4.	Titel	338
5.	Statut	342
6.	Ausgangsmotivation / Grundstimmung	345
7.	Namen / Kontakte	347
8.	Themenfelder	361
9.	Heiße Eisen	369
10.	Texte des Konzils	377
11.	Start / Verlauf / Entwicklung	382
12.	Vorbereitende Kommissionen / Sachkommissionen	383
13.	Vollversammlungen	388
14.	Bischöfe	393
15.	Österreichische Bischofskonferenz	397
16.	Atmosphärisches	400
17.	Spontanes	408
18.	Informelles	409
19.	Komisches	414
20.	Diskussionen	415
21.	Gruppenbildung	420

22. Konflikte 421

23. Abstimmung 426

24. Ergebnisse und Umsetzung der Beschlüsse 429

25. Katholikentag 454

26. Kontakte nach ÖSV und Folgen für den eigenen Arbeitsbereich 455

27. Bewertung des ÖSV aus heutiger Perspektive 459

28. Gemeinsame Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland – Würzburger Synode 500

29. Schluss 500

30. Liste der geführten Interviews 504

Namensregister 507